Schlussbericht

zum Vorhaben

Thema:

Bundestagung der Arbeitsgemeinschaft Naturgemmäße Waldwirtschaft 2024

Zuwendungsempfänger:

Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft Deutschland e.V.

Förderkennzeichen:

2223NR011X

Laufzeit:

01.08.2023 bis 31.12.2024

Monat der Erstellung:

09/2024

Datum der Veröffentlichung:

03/2025

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) als Projektträger des BMEL für das Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe unterstützt. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorenschaft.

Inhaltsverzeichnis

I. Kurzbericht 1

1. Aufgabenstellung 1
2. Planung und Ablauf des Vorhabens 1
3. Resümee der wesentlichen Ergebnisse 1
   a) Arbeitspakete und Meilensteine 1
   b) Zusammenfassung 1

II. Ausführliche Darstellung der Ergebnisse 2

1. Erzielte Ergebnisse 2

Arbeitspaket 1: Vorbereitung 2

Arbeitspaket 2: Festveranstaltung 2

Arbeitspaket 3: Exkursionen I 2

Arbeitspaket 4: Exkrusionen II 2

Arbeitspaket 5: Nachbereitung 2

2. Verwertung 2
   a) Erfindungen/Schutzrechtsanmeldungen 2
   b) Wirtschaftliche Erfolgsaussichten nach Projektende 2
   c) Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten nach Projektende 2
   d) Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit 2
3. Erkenntnisse von Dritten 2
4. Veröffentlichungen 2

I. Kurzbericht

1. Aufgabenstellung

Die Bundestagung der ANW-Deutschland hatte sich mit dem Thema „Stört die Störung“ zum Ziel gestellt ein breite forstl. Öffentlichkeit für den Umgang mit Störungen (kleinerer bis mittlerer Größe) im Hinblick auf die Kalamitäten der letzten Trockenjahre zu sensibilisieren.

Dazu wurde bei einer 3-tägigen Veranstaltung im Rahmen von Vorträgen und Waldexkursionen diskutiert und die verschiedenen Aspekte dauerwaldartiger Bewirtschaftungsstrukturen wurden anhand von praktischen Beispielen in den Exkursionsrevieren vorgestellt und konnten vor Ort besprochen werden.

Die Tagung sollte als Plattform dienen, um zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und der Praxis eine engere Verzahnung zu erzielen. Die Vorstellung von „best practise“ Modellen bei den Exkursionen ist ein gangbarer Weg den Kenntnisstand der Teilnehmer zu erweitern, in die Diskussion mit der Forschung zu dem Thema zu gelangen und dient dazu die Grundlage für weitere Diskussionen und Fachgespräche zu bilden.

2. Planung und Ablauf des Vorhabens

Der Ablauf des Vorhabens ähnelte denen der bereits in früheren Jahren abgehaltenen Tagungen. Am ersten Tag findet eine Festveranstaltung statt, die mit 1-2 Vorträgen das Thema der Tagung, in diesem Fall „ Stört die Störung“ aufgreift und in verschiedenen Aspekten beleuchtet. An den beiden Folgetagen werden Waldexkursionen für die Teilnehmenden angeboten. Auf diesen wird am praktischen Beispiel die Arbeitsweise der örtlichen Wirtschafter sowie die Vorgehensweise bei der Umsetzung der Waldbewirtschaftung unter Dauerwaldaspekten dargestellt und direkt vor Ort mit den Teilnehmer in den einzelnen Exkursionsgruppen besprochen. Dabei findet ein reger Austausch von Fachwissen und Meinungen statt, da die Teilnehmenden aus div. Regionen der Bundesrepublik recht unterschiedliche Vorgehensweisen oder Verfahrensschritte anwenden.

Der spezielle Inhalt dieser Tagung, die Referenten und die Themen und Inhalte der Vorträge, sowie die Exkursionsreviere und die Schwerpunkte der einzelnen Exkursionen sind aus den beigefügten Anlagen (Exkursionsführer und pdf-Dateien der Vorträge) zu ersehen.

3. Resümee der wesentlichen Ergebnisse

a) Arbeitspakete und Meilensteine

Arbeitspakete (AP) **(lt. Planung im Antrag)**	**Bearbeitungszeitraum** **(lt. Balkenplan im Antrag)**	**Zielerreichung**
AP 1 Vorbereitung	bis 15.05.2024	Programmerstellung, Anmeldung, Erarbeitung der Exkursions-führer, Verträge u.a. Busunternehmer u. Catering,
AP 2 Festveranstaltung	16.05.2024	Aufbau und Vorbereitung des Veranstaltungsraumes, Empfang der Teilnehmer und Gäste, Festveranstaltung mit Vorträgen und Diskussion (im Saale),
AP 3 Exkursionstag I	17.05.2024	1. Exkursionstag Busfahrten in die Exkursionsreviere, Exkursion und Diskussion
AP 4 Exkursionstag II	18.05.2024	2. Exkursionstag Busfahrten in die Exkursionsreviere, Exkursion und Diskussion
AP 5 Nachbereitung	bis 31.12.2024	Rechnerische Abwicklung der Veranstaltung, Info auf Homepage, Erstellung Kosten- und Verwendungsnachweis,

Es waren keine Meilensteine gesetzt worden.

b) Zusammenfassung

Die Veranstaltung konnte wie geplant umgesetzt werden. Die Teilnehmerzahl von ca. 500 Personen bei der Festveranstaltung am Donnerstag 16.05. und 400 Teilnehmern an den beiden Exkursionstagen lag im Limit der zu bewältigenden Personenzahl. An die Fachvorträge schloss sich die gewünschte Diskussion an und auch bei den Waldbegängen wurde am direkten Beispiel ausführlich diskutiert und es entwickelte sich ein reger Austausch von Fachwissen von Personen mit unterschiedlichen. Hintergründen (Praktikern, Studierenden, Wissenschaftlern und Verwaltungsmitarbeitenden) zu Umsetzungsmöglichkeiten des Dauerwaldes in den einzelnen Revieren anhand der örtlichen Gegebenheiten und vorgefundenen Rahmenbedingungen.

II. Ausführliche Darstellung der Ergebnisse

1. Erzielte Ergebnisse

Die vorher gesteckten Ziele des Austauschs von Fachwissen insbesondere zum Thema Dauerwald unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten in den einzelnen Exkursionsrevieren (siehe als Anlage beigefügte Exkursionsführer), die Vorgehensweise bei der Umsetzung an praktischen Beispielen und der Kontakt der Teilnehmenden untereinander aus den unterschiedlichsten Regionen mit z. T. unterschiedlichen Hintergründen zum Wuchs- und Verjüngungsverhalten von Waldbäumen und Erfahrungen im Umgang mit der Bewirtschaftung von Dauerwäldern hat dazu geführt, dass es einen Erkenntnisgewinn für die Teilnehmenden gegeben hat und eine Fort- und Weiterbildung durch gegenseitigen Austausch von Wissen und Erfahrung erfolgte.

Arbeitspaket 1:

Die im Arbeitspaket 1 gestellten und zu erledigenden Aufgaben wurden umfassend und im Zeitrahmen erledigt. Die geschlossenen Verträge bewegten sich im finanziellen Planungsrahmen.

Arbeitspaket 2:

Das Ambiente des gewählten Veranstaltungsraumes machte die Umsetzung einfach. Mithilfe von studentischen Kräften der Landesgruppe Bayern brachte in kürzester Zeit das gewünschte Ergebnis, dass der Empfang und die Registrierung der Teilnehmenden schnell und problemlos ablaufen konnten. Die Räumlichkeiten im KKC Bad Windsheim waren sehr gut geeignet für die am Donnerstag 16.5.24 angebotenen Veranstaltungsteile (Vorträge mit Diskussion und Festveranstaltung)

Arbeitspaket 3 und Arbeitspaket 4:

Der zentrale Startpunkt der Exkursionen und die damit verbundene einfache Umsetzung der notwendigen Logistik war durch die zur Verfügungstellung von Busparkplätzen bei der Abfahrt am KKC Bad Windsheim sehr einfach zu bewerkstelligen.

Arbeitspaket 5

Die in diesem AP zu erbringenden Leistungen (Erstellung Verwendungsnachweis, Info auf Homepage) wurden leicht verzögert erledigt, da einzelnen Rechnungen erst sehr spät und verzögert gestellt wurden. Weiterhin gab es eine Forderung des Busunternehmers zur zusätzlichen Reinigung der Busse über die verhandelt werden musste.

2. Verwertung

Die Erwartung an die Bundestagung der ANW-Deutschland, dass Erkenntnisse und Ideen sowie Innovationen in die Breite transportiert wurden, um dort positive Effekte auf die Waldbewirtschaftung zu erzielen, wurden durch die Tagung umfassend erreicht. Die Effekte sind natürlich nicht direkt messbar.

a) Erfindungen/Schutzrechtsanmeldungen

nicht zutreffend

b) Wirtschaftliche Erfolgsaussichten nach Projektende

nicht zutreffend

c) Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten nach Projektende

Als eine Erkenntnis der Tagung ist erkannt worden, dass die vielfältigen Aspekte des Dauerwaldes durchaus weiteren Forschungsbedarf und damit auch Austausch von Praktikern notwendig macht.

In den Beständen, wo es (wenn auch nur wenig) Vorverjüngung oder bereits ein Mehrschichtensystem gibt, ist die Wiederbewaldung sehr viel einfacher zu bewerkstelligen als ohne. Daher ist der Weg zum Dauerwald mit frühzeitiger Toleranz einer teilweisen Vorverjüngung ein sehr gangbarer und guter Weg mit Störungen kleinerer und mittlerer Größe eine gewisse Betriebssicherheit und ein flexibles Reagieren auf Störungen zu gewährleisten.

d) Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit

nicht zutreffend

3. Erkenntnisse von Dritten

nicht zutreffend

4. Veröffentlichungen

Die Vorträge wurden auf die Homepage gestellt, die Exkursionsführer sämtlicher durchgeführten Exkursionen sind an die Teilnehmenden ausgehändigt worden. Es folgten Pressemitteilungen und eine Weiterleitung dieser an verschiedene Printmedien.

Berichtsblatt - Kurzfassung des Vorhabens [1]

Förderkennzeichen:	2223NR011X
Zuwendungsempfänger:	Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft Deutschland e.V. (ANW)
Thema (Akronym):	Bundestagung der ANW 2024
Laufzeit der Vorhabens:	01.08.23 bis 31.12.2024

Projektbeschreibung: (maximal 2.000 Zeichen inklusive Leerzeichen)

Die Bundestagung der ANW-Deutschland findet alle 2 Jahre statt und wird traditionell jedes Mal von einem anderen Bundesland ausgerichtet.

Als Thema wurde in Absprache zwischen dem Veranstalter „ANW-Deutschland“ und der ausrichtenden Landesgruppe Bayern „Stört die Störung“ gewählt.

Zum gewählten Tagungsthema sollen Fachvorträge und verschiedene Exkursion den Teilnehmern neues „Handwerkzeug“ und Informationen mit an die Hand gegeben werden, dass dann bei der täglichen Arbeit vor Ort, im eigenen Revier Anwendung findet.

Die Festvorträge im Rahmen der Festveranstaltung am 16.05.24 sollen nach Möglichkeit ein allgemeines und ein fachspezifisches Thema abdecken.

Bei den 2 Exkursionstage (17.05 – 18.05.), die sich an den Festveranstaltungstag direkt anschließen, werden in der Regel Forstbetriebe aller Besitzarten, die nach naturgemäßen Richtlinien arbeiten, besucht. Diese Betriebe stellen dann an ausgewählten Waldbildern ihre Maßnahmen dar, die dann wiederum von den Teilnehmern vor Ort diskutiert werden.

Bedingt durch den Umstand, dass neben forstlichen Praktikern auch immer Vertreter der forstl. Hochschulen mit an den Exkursionen teilnehmen, werden neben den praktischen Erkenntnissen auch immer wieder wissenschaftlichen Forschungs- und Lehrbeispiele mit diskutiert und dieser Dialog zwischen Forschern/ Wissenschaftlern und Praktikern soll zu einem Erkenntnisgewinn und zu neuen Wegen der Umsetzung der Nachhaltigkeit im Dauerwald führen.

Projektergebnisse: (maximal 2.000 Zeichen inklusive Leerzeichen)

Die Vortrags- und Festveranstaltung konnte ohne Einschränkungen stattfinden und somit waren am 16.05.24 insgesamt ca. 500 Teilnehmer anwesend.

Als übergreifendes/allgemeines Thema wurde der Festvortrag von Herrn Prof. Dr. R. Seidl (Lehrstuhl für Ökosystemdynamik und Wildmanagement in Gebirgsräumen TU München) gehalten mit dem Thema: „Störungen und Naturgemäße Waldbewirtschaftung“.

Herr Dr. T. Knoke (Professur für Waldinventur und nachhaltige Nutzung TU München) sprach über das Thema: „Wild und sein Einfluss auf Waldresilienz,- resistenz und Wirtschaftlichkeit der Forstbetriebe“.

An diese beiden Vorträge schloss sich eine angeregte Diskussion an.

Mit insgesamt 16 Bussen wurden die ca. 400 Teilnehmer der Veranstaltung am 17.05. und 18.05. in die Beispielreviere gefahren. Dort wurde dann in Form eines langen Spaziergangs die einzelne Waldbilder vorgestellt und die Vorgehensweise, die zukünftige Absicht der örtlichen Wirtschafters und die Fragen und Anregungen der Tagungsteilnehmer besprochen und erläutert.

Es wurde wiederholt der Bezug zu den Vorträgen hergestellt und so konnte sich ein Lerneffekt bei den Teilnehmer einstellen, der dazu angetan sein sollte die gewonnenen Erkenntnisse auch beim späteren Tun in heimischen Revier anzuwenden.

Für die Exkursionen wurde ein Exkursionsführer durch die Verantwortlichen in den Beispielsrevieren erstellt, die nähere Informationen zu den Betrieben und Waldbeständen enthielten und allen Teilnehmern so einen schnellen Einblick in die örtliche und aktuelle Situation des Betriebes gestatteten.

Als sehr positiv konnte registriert werden, dass ca. 20 % aller Teilnehmer zu der Gruppe der Studierenden zu zählen war, was der Lebhaftigkeit der Diskussion einen positiven Impuls gegeben hat.

Es ist beabsichtig diese Art der Veranstaltung im 2 Jahres-Rhythmus in gleicher Art jedoch in einem anderen Bundesland und zu einen dann aktuellen Thema zu wiederholen.

[1] Das Berichtsblatt ist bei Verbundvorhaben für jedes Teilvorhaben separat zu erstellen.

Short Project Description [1]

Project number:	2224NR011X
Beneficiary:	Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft Deutschland e.V. (ANW)
Project title (Acronym):	Bundestagung der ANW 2024
Laufzeit der Vorhabens:	01.08.2023 bis 31.12.2024

Project objective: (maximal 2.000 Zeichen inklusive Leerzeichen)

The national conference of ANW Germany takes place every two years and is traditionally organised by a different federal state each time.

In consultation between the organiser 'ANW-Deutschland' and the organising regional group Bavaria, 'Stört die Störung' was chosen as the theme.

Specialist lectures and various excursions will provide participants with new 'tools of the trade' and information on the chosen conference topic, which can then be used in their daily work on site in their own hunting grounds.

Where possible, the presentations at the festive event on 16 May will cover a general and a specialist topic.

During the 2 excursion days (17.05 - 18.05), which directly follow the day of the festive event, forestry operations of all types of ownership that work according to natural guidelines are usually visited. These companies then present their measures using selected forest images, which are then discussed by the participants on site.

Due to the fact that, in addition to forestry practitioners, representatives from forestry universities always take part in the excursions. This dialogue between researchers/scientists and practitioners should lead to a gain in knowledge and to new ways of implementing sustainability in permanent forests.

Project results: (maximal 2.000 Zeichen inklusive Leerzeichen)

The lecture and festive event was able to take place without any restrictions and thus a total of approx. 500 participants were present on 16 May 2014.

Prof. Dr R. Seidl (Chair of Ecosystem Dynamics and Wildlife Management in Mountain Areas, TU Munich) gave the keynote speech on the overarching/general topic of 'Disturbances and natural forest management'.

Dr T. Knoke (Chair of Forest Inventory and Sustainable Use at the Technical University of Munich) spoke on the topic: 'Game and its influence on forest resilience, resistance and profitability of forestry operations'.

These two presentations were followed by a lively discussion.

A total of 16 buses took the approx. 400 participants of the event on 17 May and 18 May to the sample areas. There, in the form of a long walk, the individual forest images were presented and the procedure, the future intentions of the local managers and the questions and suggestions of the conference participants were discussed and explained.

The reference to the lectures was repeatedly made and thus a learning effect could be achieved among the participants, which should also be conducive to applying the knowledge gained in later activities in the local area.

For the excursions, an excursion guide was prepared by those responsible in the example areas, which contained more detailed information on the operations and forest stands and thus provided all participants with a quick insight into the forest and the forest management.

It was very positive to note that around 20% of all participants were students, which gave a positive impetus to the lively discussion.

It is intended to repeat this type of event every two years in the same way but in a different federal state and on a current topic.